Schneewittchen und die sieben Schachzwerge zogen aus um das Schachspielen zu erlernen









Eröffnung durch den Gastgeber

Na, wer bekommt den Pokal

14 Kinder waren avisiert, doch auf die Reise machten sich nur Schneewittchen, Emely Heise, und die 7 Zwerge, Philip Nauendorf, Marc Oster, Hendrik Reinsch, Connor Siebenhühner, Hendrik Stöder, Niklas Strasser und Finn Zerfaß. Allesamt in der u 9 am Start (Turnierstärke 57 Spieler). Außer für Marc, Connor und Hendrik S. sollte es die Turnierpremiere werden. Entsprechend war die Zielstellung. Die Debütanten sollten 2 Pkt. und die "alten Hasen" möglichst 4 Pkt. einfahren. Emely eigentlich älter ,aber als blutige Anfängerin, hatte den Bonus bei den jüngeren an den Start zu gehen. Immerhin erfüllte sie die "Norm". Ihr gelang ein Erfolg und zwei Punkteteilungen. Was Platz 54 bedeutete. Hendrik R., ein Zwerg der nicht aus der Ruhe zu bringen ist, sitzt schon wie ein alter Hase am Brett, nutzt die Zeit aus. Belohnt wurde er mit 4 Pkt. und Platz 20. Der anwesende Vater verkündete, dass Hendrik, wegen Schach kein Bock mehr auf Fußball hat. Ein großes Talent scheint gewonnen zu sein. Nicht minder schlecht ist der noch etwas zappelige Zwerg Hendrik S.(fast schon hyperaktiv). Wenn er noch die Ruhe findet, werden sich beide Hendriks gegenseitig nach vorn puschen. Mit ebenfalls 4 Pkt. fand sich Hendrik auf Platz 25 wieder. Zwerg Niklas, der Dreckspatz, musste in der Mittagspause erst einmal unter die "Dusche". Geniale Züge und katastrophale Fehler wechselten sich regelmäßig ab, wobei letzteres überwog. Trotzdem mit 3 Pkt. und Platz 38 eine erfolgreiche Premiere. Dies trifft auch auf Finn zu. Der vermutlich schüchternste Zwerg. Seine Partie legt er unscheinbar an und ist mit jedem Ausgang zufrieden. Mit der gleichen Punkteausbeute platzierte er sich direkt hinter Niklas. Sehr schlecht kam Zwerg Marc aus den Startlöchern. Mit 0 aus 2 musste er das Feld von hinten aufrollen. In den verbliebenen 5 Runden holte er noch 50%, was ihn auf Platz 45 spülte. Mit gleicher Punktzahl fand sich Zwerg Philip auf den 46. Platz wieder, er erfüllte auch die von den ÜL vorgegebene Norm. Der traurigste Zwerg an diesem Tag war Connor. Beim letzten Cup noch mit 4 Pkt. der „Spitzenzwerg," so wollte ihm durch sein zu schnelles spielen fast nichts mehr gelingen und er musste mit 2 Pkt. und dem 48. Platz zufrieden sein. Eine geschlossen gute Teamausbeute. Leider war „Prinz" Henning Rudolf an seiner Teilnahme in der u/15 verhindert, so dass er seinen 3. Platz in der Gesamtwertung (Top-Ergebnis, herzlichen Glückwunsch), nicht verbessern konnte. Die ÜL waren zufrieden und schauen guter Dinge in die Zukunft. Mal sehen was das nächste Turnier bringt?

Text; HG Strasser Fotos; N. Hartge Gestaltung; A. Trost



Tagesspitzenreiter Hendrik Reinsch

Marc Oster beim grübeln



Schiedsrichter R. Schätzke am Tisch von Connor Siebenhühner





Die Siegerehrung



03.05.2014